



Friedrich Haag

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg
Mitglied der FDP/DVP-Fraktion

Friedrich Haag MdL · Konrad-Adenauer-Str. 3 · 70173 Stuttgart

PRESSEMITTEILUNG

Stuttgarter Innenstadt bei Nacht: Hat sich die Sicherheitslage verändert?

Stuttgarter Landtagsabgeordneter Haag fährt Nachtschicht des Stuttgarter Polizeireviers 1 mit

Seite 1/1

Stuttgart, 27. August 2025
Friedrich Haag MdL
Mitglied der FDP/DVP-Fraktion
Wohnungsbaupolitischer Sprecher
der FDP/DVP-Fraktion
Mitglied im Verkehrsausschuss

friedrich.haag@fdp.landtag-bw.de
www.fdp-dvp-fraktion.de
www.friedrich-haag.de

facebook.com/haagfdp
instagram.com/haagfdp

Landtagsbüro
Haus der Abgeordneten
Konrad-Adenauer-Straße 3
Besuchereingang:
Stauffenbergstraße 1
70173 Stuttgart
T: 0711 2063 9240

Wahlkreisbüro
Weißenburgstr. 29
70180 Stuttgart
T: 0711 9459 1111

Wie sicher ist die Stuttgarter Innenstadt bei Nacht? Davon hat sich der Stuttgarter FDP-Landtagsabgeordnete Friedrich Haag in der Nacht vom vergangenen Samstag auf Sonntag selbst ein Bild gemacht.

Die Einsatzlage in der Innenstadt ist geprägt von vielen Besuchern außerhalb Stuttgarts, insbesondere am Wochenende. Nach einer kurzen Lagebesprechung um 20 Uhr ging es gemeinsam mit zwei Beamten im Streifenwagen hinein ins Stuttgarter Nachtleben.

Für Friedrich Haag ist es nicht das erste Mal im Einsatzwagen der Polizei.

"Viele fühlen sich in der Stuttgarter Innenstadt nicht mehr sicher, vor allem in den Abend- und Nachtstunden. Die Kriminalitätsstatistik untermauert leider dieses sinkende Sicherheitsgefühl. Nachdem ich 2022 bereits eine Nachtschicht auf dem ersten Revier mitgefahren bin, wollte ich mir nochmal einen Eindruck verschaffen: Wie hat sich die Sicherheitslage in der Innenstadt seitdem verändert? Wo liegen der Schwerpunkte der Vorkommnisse? An welchen Orten hat sich die Sicherheitslage verbessert?", berichtet Haag.

Im Landtag setzt sich der FDP-Abgeordnete bereits seit langem für die Sicherheit in Stuttgart und eine bessere personelle und materielle Ausstattung der Polizei ein.

Bei sommerlichem Wetter und einer regenfreien Nacht ist in dieser Nacht viel los in der Stuttgarter Innenstadt. Die Beamten waren permanent unterwegs, ein Fall folgte auf den nächsten.

Gleich zu Beginn wurde die Streife zu einem Schnellrestaurant gerufen, um dort einen Streit über eine Bestellung zu schlichten. Schon kurz darauf konnten die Unstimmigkeiten beseitigt werden.

Direkt im Anschluss ging es weiter zum Kleinen Schlossplatz. Dort kam es zu einer Rangelei zwischen Jugendlichen, die vorab von den Beteiligten auf Social Media angekündigt wurde. Einige reisten extra aus den Umland an. Die Beteiligten erhielten einen Platzverweis.

Anschließend ging die Fahrt weiter in Richtung Schlossplatz. Dort zeigte sich, welcher Einsatzbereich noch zum Beruf des Polizeibeamten auf Streife gehört: Eine weinende junge Frau im Rollstuhl fiel den Einsatzkräften auf, die ihr Handy verloren hatte und dadurch ihren Notrufkontakt nicht mehr erreichen konnte. Durch ein aufmerksames und ruhiges Gespräch konnte sie schließlich etwas beruhigt und mit dem Streifenwagen sicher nach Hause gebracht werden. "An diesem Beispiel zeigt sich, dass die Polizei in jeder Situation Freund und Helfer ist", kommentiert Haag.

Mitten in der Nachtschicht rückten die Beamten zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage gemeinsam mit der Stuttgarter Feuerwehr aus, die sich glücklicherweise als Fehlalarm herausstellte. Auf dem Weg zum nächsten Einsatzort wurden die Beamten von einigen Jugendlichen angesprochen, dass sie vor einem Laden mit einem Messer bedroht worden seien.

Im späteren Verlauf der Nacht kam es noch zu zwei weiteren Auseinandersetzungen in der Nähe zweier Lokale, letztere unter Beteiligung einer größeren Gruppe. Auch hier konnte die Polizei die Situation durch ihr Einschreiten schnell auflösen. So konnten die Tatverdächtigen schnell vorläufig festgenommen werden.

Jedoch mussten die Beamten im Laufe der Nacht teilweise auch respektlose Bemerkungen über sich ergehen lassen. "Leider merkt man deutlich, dass der Respekt gegenüber den Polizisten in manchen Situationen sehr zu wünschen übriglässt. Die Beamtinnen und Beamten haben Respekt und Anerkennung verdient, schließlich sorgen sie 24/7 für unsere Sicherheit", so Haag.

Insgesamt zwei Personen nahmen die Beamten in dieser Nacht jeweils ein Messer wegen eines Verstoßes gegen der im City-Ring geltenden Messerverbotszone ab.

Haag erkundigte sich in diesem Zusammenhang auch zur Notwendigkeit und den Auswirkungen der Messerverbotszone. "Es hat sich gezeigt: Jedes Messer, dass die Beamten dadurch beschlagnahmen können, ist eine Gefahr weniger. Wer abends zum Feiern oder Freunde treffen in die Stadt geht, braucht kein Messer."

Sonntagmorgen 6 Uhr: Schichtende auf dem Innenstadttrevier. Friedrich Haag zieht ein Fazit zur zehnstündigen Schicht. „Bei meiner Arbeit im Landtag beschäftige ich mich zwar oft mit der Kriminalstatistik in Stuttgart, aber es ist etwas ganz Anderes und sehr Spannendes, die Dinge live mitzuerleben. Es hat mich wieder einmal beeindruckt, mit was für einem beispiellosen Engagement und einer Einsatzbereitschaft die Beamten mit den Vorfällen umgehen und schnell Hilfe leisten“, so Haag.

Zwischen den akuten Vorfällen führen die Polizisten auch verschiedene Standorte in der Innenstadt ab, um die Sicherheitslage dort zu prüfen. Die Lage an bisherigen Schwerpunkten wie dem Stadtgarten oder rund um die Freitreppe habe sich entspannt, berichten die Polizisten. Hier war es in der Vergangenheit immer wieder zu Vorfällen und Auseinandersetzungen gekommen. Haag teilt diesen Eindruck: "Im Vergleich zu meiner letzten Schicht vor drei Jahren waren für mich durchaus positive Entwicklungen spürbar. Ich freue mich, dass die polizeilichen Maßnahmen Wirkung zeigen", sagt Haag.

Das Thema Sicherheit in der Stuttgarter Innenstadt sei deshalb aber "noch lange nicht erledigt. Ich werde weiter an einer Verbesserung der Sicherheit in Stuttgart dranbleiben und mich weiter dafür einsetzen, dass unsere Polizistinnen und Polizisten eine gute Ausstattung und ausreichend Personal zur Verfügung haben", kündigt der FDP-Politiker an.

Zum Abschluss bedankte sich Haag beim Leiter des Polizeireviers 1, Polizeidirektor Jens Rügner, sowie der diensthabenden Schicht "für die Möglichkeit mitzufahren und für Ihren Einsatz, auch mitten in der Nacht, am Wochenende oder am Feiertag".

Kontakt:
Friedrich Haag MdL
T. 0711/ 2063 9240